

Künstler:

die mittwochs-malerInnen
Kontakt über die Kunst- und Ergotherapie am Verbundkrankenhaus:
E-mail: s.reichert@verbund-krankenhaus.de
b.scherf@verbund-krankenhaus.de
s.eckardt@verbund-krankenhaus.de

Abbildung auf dem Titel:

Gemeinschaftswerk der mittwochs-malerInnen, Acryl, 160 x 200 cm

Ausstellungsbeginn: 12.12.2018

Ausstellungsort:

Verbundkrankenhaus Bernkastel / Wittlich
St. Elisabeth Krankenhaus
Cafeteria-Bereich im 1. UG
Koblenzer Str. 91 • 54516 Wittlich

Die ausgestellten Werke sind teilweise käuflich zu erwerben.
Interessenten wenden sich bitte an die obenstehenden E-Mail-Adressen.

Veranstalter:

Diese Ausstellung kam auf Initiative der KULTUR AG des Verbund-krankenhauses Bernkastel / Wittlich zustande, die sich für Kunst- und Kulturangebote in der Klinik engagiert. Getragen von der Überzeugung, dass Kunsterlebnisse auch heilsame Aspekte in sich bergen, organisiert die Gruppe unter anderem Konzerte und Ausstellungen für Patienten, Besucher und Mitarbeiter der Klinik. *Kulturinfos unter: www.verbund-krankenhaus.de*

Interessierte Künstler können sich um eine Ausstellung bewerben unter e-mail:

ausstellungen@verbund-krankenhaus.de

Hinweis: Thementag Kunst in der Psychiatrie 12.12.18

Anlässlich der Ausstellungsvernissage wird am 12.12.18 der Kunsthistoriker PD Dr. phil. Thomas Röske, Leiter der Sammlung Prinzhorn am Universitätsklinikum Heidelberg, einen Einführungsvortrag unter dem Titel "Kunst aus Psychiatrischem Kontext" halten. Er beleuchtet die Einordnung und Rezeption künstlerischer Werke psychisch kranker Menschen.

Sein Vortrag beginnt um 17.00 Uhr im Großen Konferenzraum des St. Elisabeth Krankenhauses.

Den Thementag rundet am Abend das 119. Klinikkonzert ab (Beginn 19.30 Uhr im Gr. Konferenzraum). Die Pianistin Maria Ivanova spielt den berühmten Klavierzyklus "Bilder einer Ausstellung" von Modest P. Mussorgskij.

Der Eintritt zu allen Veranstaltungsteilen des Thementages ist frei!

Ausstellung



Verbundkrankenhaus
Bernkastel / Wittlich

die mittwochs- malerInnen



Gemälde aus dem Ambulanz-Atelier
der Kunst- und Ergotherapie
Ausstellung ab 12.12.2018

Verbundkrankenhaus Bernkastel / Wittlich
St. Elisabeth Krankenhaus • Koblenzer Str. 91 • 54516 Wittlich
Ausstellung im 1. UG – Eintritt frei!

die mittwochsmalerInnen stellen sich vor:

- S. G.: „Die Kunst hilft mir, mein ‚nicht im Lot sein‘ zu strukturieren.“
- Frau Jakobs: „Meine Bilder sprechen für mich!“
- Frau Doris Kiesgen: „Ich bin 58 Jahre alt und seit April 2011 zum Malen und zu dieser Gruppe gekommen. Diese zwei Stunden bedeuten für mich Runterkommen, Entspannung, Freude am Tun, mehr Selbstvertrauen und eine Zeit, die nur mir gehört. Und das alles in einem geschützten Raum, in dem meine Schmerzen in den Hintergrund rücken.“
- Frau W. Ludwig: „Ich komme mit Unterbrechungen schon seit vielen Jahren in die Mittwochsgruppe. Mir geht es hier um Entspannung und meine Liebe zur Kunst.“
- Frau Michaela Marx: „Hier finde ich Zeit für mich. Diese Stunden bedeuten für mich EIN STÜCK LEBEN.“
- Frau Stefanie Regnery: „Ich bin seit ca. 14 Jahren Teil der Ambulanten Kunstgruppe. Der regelmäßige Kontakt zur Klinik und der künstlerische Ausdruck im eigenen Arbeiten machen mir Freude. Das Miterleben der Entstehung anderer Kunstwerke ist oft faszinierend und unterstützt meine eigene künstlerische Weiterentwicklung.“
- Frau Elvira Schäfer: „Ich fühle mich in der Gruppe gut aufgehoben und mag es, mein Innenleben sichtbar werden zu lassen.“
- Herr S. Schütz: „Ich bin seit diesem Jahr dabei. Sebastian. Pinsel, Spachtel, Farbspritzer, Flecken auf Wand und Boden, geben Kunde von freiem Tätigsein. Werkstoffe und Arbeiten auf dem Boden und an den Wänden signalisieren mir, dass ich mich aufgehoben und ein Stück weit ‚zu Hause‘ fühlen darf. Mein Bild schließt Diejenigen mit Ein, die es in seiner Entstehung begleitet haben und mich angespornt haben, nicht stehenzubleiben. Neue Farben / Ruhen lassen / Zufrieden sein.“
- Frau Brigitte Sebel: „Ich bin seit ca. 4 Jahren dabei. Mein Motto ist: ‚Malen macht Freude! Malen kann jeder!‘“
- M.S.: „Die Seele hat die Farben deiner Gedanken.“



Seit über 15 Jahren bietet unsere Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie einmal wöchentlich eine **ambulante Atelier-Gruppe**.

Begleitet durch Ergo- und KunsttherapeutInnen können die PatientInnen hier, oft angeregt durch die therapeutische Erfahrung während stationärer Aufenthalte, ihre wieder- oder neuentdeckten kreativen Ausdrucksmöglichkeiten entwickeln und vertiefen. Diese regelmäßigen verbindlichen Termine werden als „**Kontinuität und fester Bestandteil**“, als „**ein Stück Leben**“ (Patientenzitat) erfahren.

In vielen Fällen führte das zu einer deutlichen Reduktion stationärer Aufenthalte. Dadurch verwandelt sich in der Wahrnehmung der Teilnehmer die zunächst schwerpunktmäßig therapeutische Gruppe, wie sie sie aus stationären Zeiten kennen, in eine lebendige Kunst- und Malgruppe.

Viele nutzen dieses Angebot über Jahre und betonen den Wert, der dadurch entstehenden stabilisierenden Beziehungen untereinander: „Wir erleben hier ein besonderes Ambiente, in dem wir uns in jeder Verfassung angenommen und gut aufgehoben fühlen.“ „Bei akuten Anliegen finden wir verlässliche AnsprechpartnerInnen.“ „Meist braucht es hier nur wenige Minuten, um aus oft angespanntem Alltag wieder bei sich selbst anzukommen.“

Zusammenfassung aus Äußerungen der TeilnehmerInnen

In der Arbeit mit unterschiedlichsten Materialien und Techniken, von Malerei über Tonarbeiten, Seide bis Speckstein, können jeweils passende Ausdrucksformen gefunden werden.

**die mittwochsmalerInnen freuen sich sehr,
eine Auswahl ihrer Werke in dieser Ausstellung
zeigen zu können.**



Ausstellung